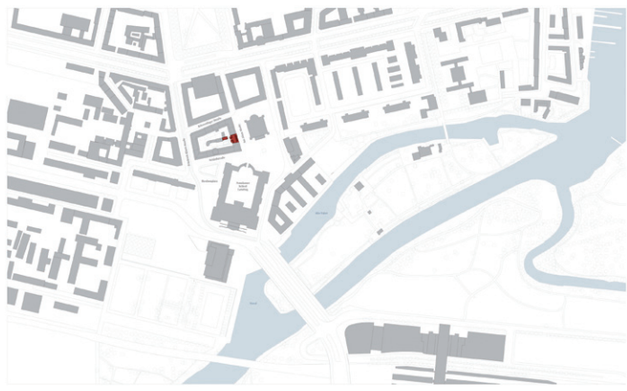
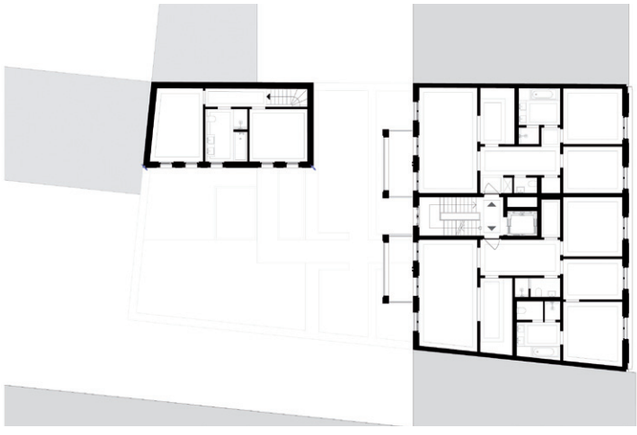
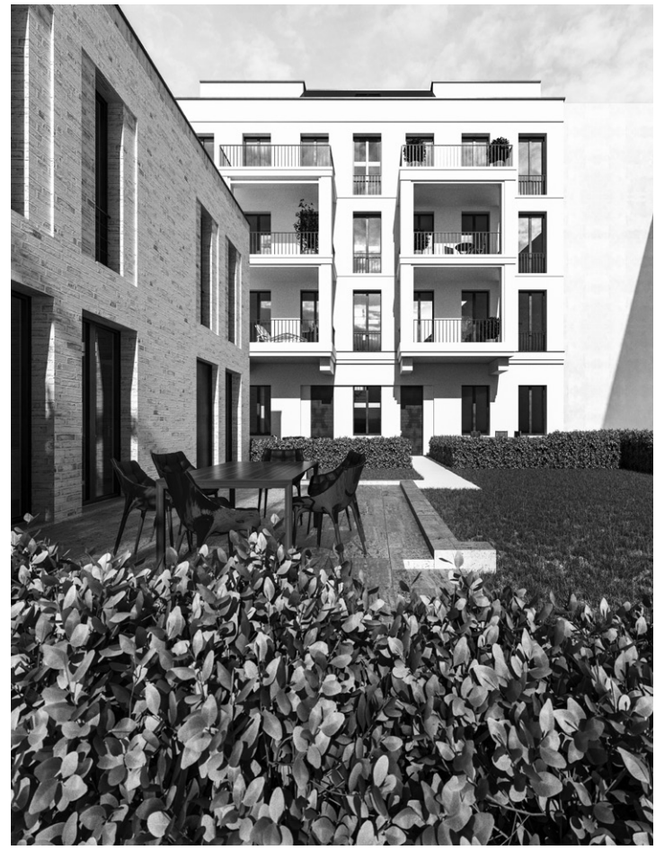
A.R. GALLERY
16
ENOTECA CENTRALE







Links: Fassade Alter Markt 16; Oben links: Lageplan Innenstadt Potsdam und Grundriss Obergeschoss
Oben rechts: Blick in den Hof mit Remise.

ALTEN MARKT 16, POTSDAM

CG VOGEL ARCHITEKTEN

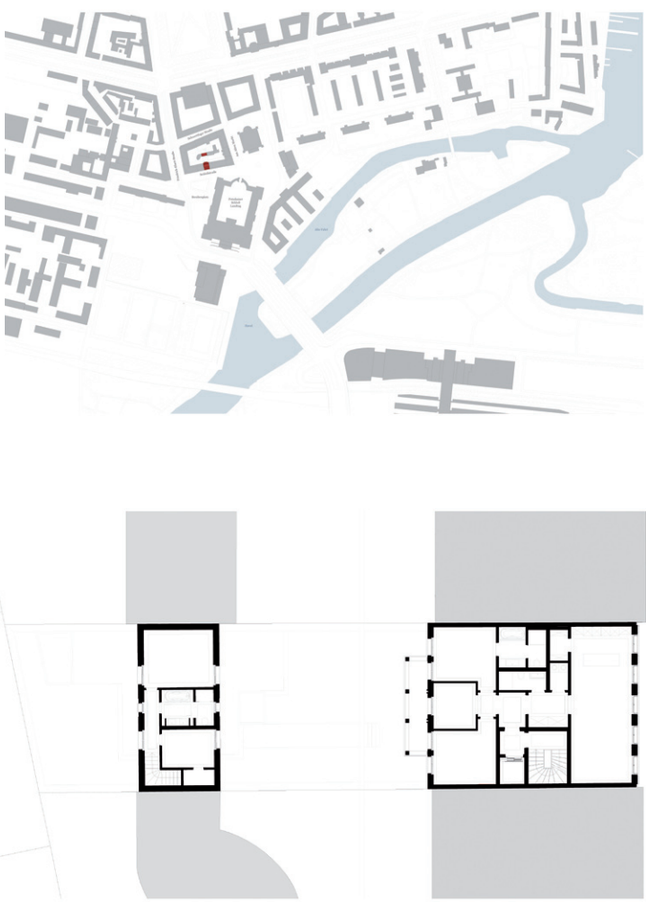
NEUBAU WOHN- UND GESCHÄFTSHAUS
Architekt: CG Vogel Architekten
Projektleitung: Stefan Klüsener
Auftraggeber: Am Alten Markt 16 Grundstücksentwicklungs GmbH & Co.KG
Fotoreferenzen: CG Vogel Architekten
Fertigstellungsdatum: 2018-2021

Im historischen Ensemble der Potsdamer Mitte ist das Wohn- und Geschäftshaus „Am Alten Markt 16“ einer der Schlusssteine bei der Wiederherstellung des geschichtlichen und kulturellen Zentrums der Innenstadt. Als direktes Gegenüber der Nikolaikirche schließt der Neubau einen wichtigen Teil des Alten Marktes räumlich ab und macht die historische Platzkontur wieder erfahrbar.

„Am Alten Markt 16“ wird in Anlehnung an seinen historischen Vorgängerbau neu errichtet. Wie im Ursprungsbau ist die hochwertige Ästhetik der Platzfassade durch filigrane Putzreliefs, frühklassizistische Ornamentik und profilierte Fenstergewände aus Naturstein geprägt.

Im Unterschied zum Bau aus 1751 ist die Disposition der Fassade jedoch strenger Symmetrie unterworfen und ohne einen seitlichen Hofdurchgang konzipiert. Vertikal angeordnete Fensterkolonnen wechseln sich mit breiten lisenenartigen Wandflächen in gleichmäßigem Rhythmus ab. Die Rücklagen der Fensterkolonnen und auch die Portale bestehen aus massivem Sandstein.

Ein Baumaterial, das sich bei den umgebenden barocken Gebäuden häufig wiederfindet. Gesimsbänder des Sockel- und Attikageschosses stellen bewusst die Nähe zur klassischen Proportionierung der Geschosse der Umgebungsbebauung her. Zugunsten einer stärkeren Betonung des Gebäudeabschlusses wurde im Attikageschoss die steinerne Fensterrahmung durch schlichten Glattputz ersetzt. In Verbindung mit dem Balustermotiv der Hauptattika besitzt das Haus im Gebäudeabschluss die Andeutung eines Mezzanins.



Rechts: Fassade Schloßstraße 4; Oben Links: Lageplan Innenstadt Potsdam und Grundriss Obergeschoss
Rechts: Detail Zugang zum Gewerbe.

STEUBENPLATZ, POTSDAM

CG VOGEL ARCHITEKTEN

NEUBAU WOHN- UND GESCHÄFTSHAUS
Architekt: CG Vogel Architekten
Projektleitung: Maik Schmutzler
Auftraggeber: Am Alten Markt 16 Grundstücksentwicklungs GmbH & Co.KG
Fotoreferenzen: CG Vogel Architekten
Fertigstellungsdatum: 2018-2021

In direkter Nachbarschaft zum Stadtschloss und zum Alten Markt ist der Neubau des Wohn- und Geschäftshauses „Schloßstraße 4“ ein Lückenschluss innerhalb der wiederhergestellten Blockrandbebauung in der Potsdamer Mitte.

Die neuen Fassaden der Schloßstraße und der lange Westflügel des Stadtschlosses geben dem Steubenplatz seine ehemalige dreieckige Gestalt zurück.

Direkt am Park gelegen, eröffnet sich vom Neubau aus ein inspirierender Blick auf die Parkanlage des Steubenplatzes über die Flucht der Stadtschlossfassade bis zum Lustgarten.

Die Korrespondenz einer stark befensterten Fassade mit schmalen Wandpfeilern gewährleistet einerseits eine größtmögliche Öffnung der Wohnräume zum Platz hin, andererseits auch eine Nähe zum gestalterischen Duktus der umliegenden Bauwerke. In direkter Nachbarschaft befinden sich die Nikolaikirche, das Museum Barberini, das Alte Rathaus, der Plögersche Gasthof und viele historische Bauten mehr. Fast alle diese Bauwerke sind Kopien aus den bedeutendsten Metropolen des italienischen und französischen Klassizismus: Rom, Paris, Vicenza und Verona.

Die Fassade der „Schloßstraße 4“ interpretiert ein wiederkehrendes Merkmal all dieser Bauten - die Kollosalordnung - in zurückgenommener Geste. Nach einem strengen tektonischen Prinzip entwickelt sich aus dem Natursteinsockel des Erdgeschosses eine fünfachsige Lisenenordnung über die Obergeschosse bis zum Attikageschoss hin zu einem pfeilergerahmten Loggiamotiv.

4
ARTSCOUTS
GRANDE CAF